

Das Institut für Zuckerrübenforschung (IfZ), An-Institut der Universität Göttingen, verabschiedet Herrn Dr. Erwin Ladewig, Leiter der Abteilung Koordination, in den Ruhestand

Göttingen, 31.03.23 – Der Name Dr. Erwin Ladewig ist eng verbunden mit dem Koordinierten Versuchswesen und dem integrierten Sortenprüfsystem bei Zuckerrüben. Der Koordinierungsausschuss am IfZ (KA) und seine Arbeitskreise bündeln die Aktivitäten der Rübenanbauregionen in Deutschland zu anbautechnischen Fragen und Beratungsstrategien. Die Mitglieder sind Vertreter der Rübenanbauverbände und der Zuckerunternehmen. Herr Ladewig organisiert den KA und den Arbeitskreis Sorten. Er ist Sprecher des Arbeitskreises Feldversuche und gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Mark Varrelmann auch Sprecher des Arbeitskreises Pflanzenschutz.

Die technische Organisation aller Sortenversuche und insbesondere der Wertprüfung bei Zuckerrüben im Auftrag des Bundessortenamtes bildet einen Schwerpunkt der Arbeiten in der Abteilung Koordination. In diesem Bereich lagen schon früh einige Aufgaben von Herrn Ladewig als seine Arbeit am IfZ 1992 begann. Im Jahr 1994 wurde ihm die Leitung der Abteilung Koordination übertragen. Diese Position übte er nun seit 29 Jahren aus und adressierte neben den Schwerpunkten Sortenwesen und integrierter Pflanzenschutz vielfältige aktuelle Themen zum Zuckerrübenanbau und förderte somit den technologischen Fortschritt und Innovationen.

Seit 2010 organisierte und gestaltete er die Kooperationen im Rahmen des neu gegründeten europäischen Forschungsverbands COBRI, in dem sich die Rübenforschungsinstitute aus Belgien, Niederlande und Dänemark/Schweden mit dem IfZ für die Bearbeitung länderübergreifender Versuchsfragen zusammenschlossen. Ab 2015 kamen vielfältige Aufgaben für die Organisation und Durchführung aller Feldversuche im IfZ hinzu.

Der Integrierte Pflanzenschutz war ein weiteres Kernthema seiner Arbeit in den vergangenen 15 Jahren. Erhebliche und umfassende Veränderungen in den gesetzlichen Grundlagen für die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln führten zu gravierenden Einschränkungen in der Verfügbarkeit umfangreich genutzter Wirkstoffe im Zuckerrübenanbau. Mit Hilfe vieler koordinierter Versuchsserien und in Ringversuchen wurden neue Pflanzenschutzstrategien und -mittel auf Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit getestet, um eine fundierte Datengrundlage für die Beratung in den Regionen zu schaffen. Im Sinne des Integrierten Pflanzenschutzes liegt ein Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung von Pflanzenschutzstrategien aus einer Kombination von Sortenleistung und Pflanzenschutzanwendungen (Fungizide, Herbizide). An der Initiierung und der Organisation zur Erstellung der „Leitlinien des Integrierten Pflanzenschutzes im Zuckerrübenanbau“ der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker war Herr Ladewig maßgeblich beteiligt. Er koordinierte dabei auch die Arbeit des Expertengremiums aus Zuckerwirtschaft, Bundesbehörden und Pflanzenschutzdiensten, welches die Entstehung der

Zuckerrüben-spezifischen Leitlinien begleitete. Weiterhin ist Herr Ladewig im Forum Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutz aktiv.

Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten mit eher, wie er selbst sagt, „anbautechnischem Schwerpunkt“ sind in über 100 Beiträgen in Fachzeitschriften, Tagungsbänden und wissenschaftlichen Journalen zusammengefasst. Herr Ladewig ist unter anderem Mitglied des VDI, der ISTA und des IIRB (und hier aktiv in den Fachgruppen Saatgutqualität, Unkrautkontrolle und Schädlinge & Krankheiten) und gestaltete von Beginn an den europäischen Forschungsverbund COBRI mit.

In seiner Funktion als Wissenschaftler am IfZ hat Herr Dr. Ladewig den Zuckerrübenanbau mitgestaltet und weiterentwickelt. Er war ein wichtiger Vermittler zwischen verschiedenen Akteuren aus Wissenschaft, Beratung, Landwirtschaft, Industrie und Politik auf nationaler und internationaler Ebene. Das Institut für Zuckerrübenforschung dankt Herrn Dr. Ladewig für seinen außerordentlichen Einsatz und verabschiedet ihn im Rahmen eines Kolloquiums im Mai 2023. Die Leitung der Abteilung Koordination liegt seit April 2023 bei Herrn Dr. Sebastian Liebe, der seit 2011 im IfZ tätig ist. Die Institutsleiterin Frau Prof. Anne-Katrin Mahlein und alle Kolleginnen und Kollegen danken Herrn Ladewig für die intensiven Diskussionen und die erfolgreiche gemeinsame Arbeit und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Das Institut für Zuckerrübenforschung ist die zentrale Forschungseinrichtung zur Weiterentwicklung einer nachhaltigen Zuckerrübenproduktion. Es ist als An-Institut der Universität Göttingen angeschlossen und integraler Bestandteil der dortigen agrarwissenschaftlichen Forschung und Lehre. Träger des IfZ ist der Verein der Zuckerindustrie.

Kontakt: Dr. Nicol Stockfisch
Institut für Zuckerrübenforschung
An-Institut der Universität Göttingen
Holtenser Landstr. 77, 37079 Göttingen
Tel. 0551 50562-30
Stockfisch@ifz-goettingen.de

